



die lobby für kinder

**Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Wiesloch e.V.
Pressemitteilung 17.04.2015**

Bürgermeisterin trifft Kinderschützer

Seit November 2014 ist Sibylle Würfel die Hausherrin im Bürgermeisteramt in Malsch und nun, ein paar Monate später, interessiert sie sich dafür, was über ihre Ortsgrenzen hinaus zum Thema Kinderarbeit passiert. Das Leitungsteam des Kinderschutzbundes Wiesloch Dr. Michael Jung, 1. Vorsitzender, Günter Etspüler, Pädagogischer Leiter und Jeanette Günther, Kaufmännische Leiterin, traf unlängst auf die aufgeschlossene Bürgermeisterin. In den Räumen der Geschäftsstelle erläuterte der 1. Vorsitzende Dr. Jung die unterschiedlichen Angebote des Ortsverbandes.

Angepasst an den Bedarf sind hier in Wiesloch Kinderbetreuung und Erziehungshilfe die Hauptaufgaben des Kinderschutzbundes. Neben diesen Tätigkeitsfeldern sind die Offene Anlaufstelle, der Starke-Eltern-Treff und ehrenamtlich geführt das Eltern-Kind-Frühstück, das Kinder- und Jugendtelefon oder die Kinderkleiderstube wertvolle Angebote, die von Eltern und Kindern gern und gut angenommen werden.

Ein Schwerpunkt des Austausches an diesem Morgen ist die Not vieler Eltern nach einem Betreuungsplatz für ihre Kinder. Solche Notsituationen können vielfältige Ursachen haben: manchmal führt ein Arbeitsplatzwechsel zu einem Wohnortwechsel und die Familien brauchen Zeit, sich im neuen Umfeld zu integrieren. Die Großfamilie wird mehr und mehr zum Auslaufmodell, somit fällt eine mögliche Betreuungsform innerhalb der Familie weg. Umso wichtiger ist es, dass es Einrichtungen wie die Kinderkrippe Schatzkiste oder den Schülerhort gibt, in der Kinder sich aufgehoben fühlen und adäquat gefördert werden. So können Eltern mit einem guten Gefühl sorgenfrei ihrer Arbeit nachgehen.

Mit fehlenden Betreuungsplätzen hat Frau Würfel bereits selbst Erfahrung gemacht. In der Gemeinde Malsch fehlt derzeit eine 3-wöchige Freizeitbetreuung während der Sommerferien für Kinder, die vom Kindergarten in die Schule wechseln.

Da Frau Würfel selbst Mutter von drei Kindern ist, kennt sie die Herausforderungen, denen Eltern gegenüberstehen. Nach diesem Austausch war sie begeistert von der Vielfältigkeit des Angebotes des Wieslocher Kinderschutzbundes. Nach einer Besichtigung der Einrichtungen auf dem Gelände Westliche Zufahrt erlebte sie die Räumlichkeiten dann hautnah und konnte sich einen Eindruck verschaffen.



Foto

(v.l.n.r. Günter Etspüler, Jeanette Günther, Sibylle Würfel, Dr. Michael Jung)